

per Fax an:  
(030) 52 13 559 11

## Anmeldung

Vorname .....

Name .....

Dienststelle .....

Straße (dienstl.) .....

PLZ, Ort (dienstl.) .....

E-Mail .....

### Tagungsbeitrag

EKFuL-Mitglieder:  120,00 Euro  
Nichtmitglieder:  145,00 Euro

Ich benötige eine **Unterkunft**  ja (85,00 Euro)  
 nein

Hinweise zur **Kost**:  vegetarisch  
 vegan

Weitere Hinweise (Einschränkungen etc.):  
.....

Einverständnis für Aufnahme  ja  
in die **Teilnehmenden-Liste**  nein

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

1.Tag: A1  A2  A3  A4

2.Tag: B1  B2  B3  B4

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

## Tagungshaus:

Steigenberger Hotel Thüringer Hof  
Karlsplatz 11  
99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 28-0

Anfahrtsskizze im Internet:  
[www.eisenach.steigenberger.de](http://www.eisenach.steigenberger.de)

**Termin: 4. – 5. November 2015**

## Teilnahmekosten:

- Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)  
EKFuL-Mitglieder: 120,00 Euro  
Nichtmitglieder: 145,00 Euro
- Übernachtungskosten: 85,00 Euro

**Anmeldung:** bitte bis **9. Oktober 2015** an:

Ev. Konferenz für Familien- und Lebens-  
beratung e.V. Fachverband für Psycho-  
logische Beratung und Supervision (EKFuL)  
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

Tel.: (030) 52 13 559-39, Fax: -11

E-Mail: [info@ekful.de](mailto:info@ekful.de)

Web: [www.ekful.de](http://www.ekful.de)

Bei Rücktritt zwischen 14 bis 7 Tagen vor  
Veranstaltungsbeginn werden 50% der  
gesamten Teilnahmekosten fällig. Bei  
späteren Absagen oder Nichterscheinen  
werden die Teilnahmekosten in voller Höhe  
fällig, falls kein/e Ersatzteilnehmer/in  
gefunden wird.

**Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.**

## Bankverbindung:

IBAN: DE06 1002 0500 0003 1509 00

BIC: BFS WDE 33 BER

Stichwort: (Ihr Name) + Flucht



in Kooperation mit:

**Diakonie**   
**Deutschland**

## Fachtagung

## Flucht und Asyl

## Flüchtlingsfrauen in der Schwangerschafts- (konflikt)beratung

4. – 5. November 2015  
in Eisenach

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Einladung

Weltweit sind zurzeit rund 60 Millionen Menschen auf der Flucht - die höchste Zahl, die das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) jemals verzeichnet hat. Bis Ende Juni 2015 zählte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge rund 160.000 Erstanträge in Deutschland. In diesem Zusammenhang erleben vor allem Schwangerschafts- (konflikt)beratungsstellen (SKB) eine verstärkte Beratungsnachfrage von Flüchtlingsfrauen.

Die Fachtagung möchte die SKB Beraterinnen und Berater umfassend informieren und bei den Herausforderungen, die die Verständigung mit den Ratsuchenden und die Lebenssituation dieser Klientel mit sich bringt, unterstützen: So werden auf dem Fachtag die rechtlichen Grundlagen zum deutschen Asylverfahren sowie die sozialrechtlichen Ansprüche (z.B. Gesundheitsvorsorge, Teilnahme an Sprachkursen) umfassend erläutert. Ein weiterer Vortrag wird auf die psychischen Belastungen durch die Flucht und deren Auswirkungen eingehen. Welche psychischen Probleme können z.B. durch die Situation im Herkunftsland, während der Flucht und durch die schwierigen Umstände und die unsichere Perspektive in Deutschland ausgelöst werden, welche langfristigen Folgen hat das für die Betroffenen?

Workshops, die zum Teil zum selben Thema zwei Mal angeboten werden, ergänzen und vertiefen die Vorträge. Ein weiterer Workshop möchte für kulturell bedingte Herausforderungen in der Kommunikation sensibilisieren. Außerdem soll sexualisierte Gewalt an Frauen sowohl in ihren Herkunftsländern als auch in der Situation hier und der besondere Umgang damit in der Beratung thematisiert werden. Schließlich soll in einem Workshop die Situation in den Erstaufnahmeeinrichtungen erläutert und über die Möglichkeiten diskutiert werden, wie eine bessere Versorgungssituation geschaffen werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Programm

### Mittwoch, 4. November 2015

- |           |   |
|-----------|---|
| 11.30 Uhr | <b>Anmeldung und Mittagessen</b>  |
| 12.30 Uhr | <b>Begrüßung</b>  |
| 12.45 Uhr | <b>Grundlagen des Asylverfahrens und des Aufenthaltes</b><br>Sebastian Ludwig, Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband, Zentrum Migration und Soziales, Berlin   |
| 14.00 Uhr | <i>Pause</i>  |
| 14.30 Uhr | <b>Sozialrechtliche Ansprüche von Flüchtlingen, insbesondere von schwangeren Frauen</b><br>Sebastian Ludwig, Diakonie Deutschland   |
| 15.45 Uhr | <i>Pause</i>  |
| 16.30 Uhr | <b>Workshops:</b><br>A1: <b>Fragen des Asylrechts in der SKB</b><br>Sebastian Ludwig, Diakonie Deutschland<br><br>A2: <b>Reflexion interkultureller Aspekte in der Beratung</b><br>Claudia Khalifa, Diversity-Trainerin, Coach, Frankfurt/M.<br><br>A3: <b>Sensible Beratung von Flüchtlingsfrauen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben</b><br>Susanne Nießen, Caritas Flüchtlingsberatung Köln e.V., Therapiezentrum Folteropfer Köln<br><br>A4: <b>Flüchtlingsfrauen in der Aufnahme München – Auf dem Weg zu einer verbesserten Versorgung</b><br>Elisabeth Ramzews, Innere Mission München, Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende |
| 19.00 Uhr | <i>Abendessen</i>   |

## Programm

### Donnerstag, 5. November 2015

- |           |  |
|-----------|--|
| 08.00 Uhr | <b>Andacht "Der Flüchtling in mir"</b>   |
| 09.00 Uhr | <b>Flucht als psychischer Prozess</b><br>Nasim Ghaffari, Institut für Trauma-Bearbeitung und Weiterbildung, Frankfurt/M.   |
| 10.15 Uhr | <i>Pause</i>   |
| 11.00 Uhr | <b>Workshops:</b><br><br>B1: <b>Potentielle traumatische Erfahrungen von Flüchtlingsfrauen und ihre Auswirkungen</b><br>Nasim Ghaffari, Institut für Trauma-Bearbeitung und Weiterbildung, Frankfurt/M.<br><br>B2: <b>Reflexion interkultureller Aspekte in der Beratung</b><br>Claudia Khalifa, Diversity-Trainerin, Coach, Frankfurt/M.<br><br>B3: <b>Sensible Beratung von Flüchtlingsfrauen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben</b><br>Susanne Nießen, Caritas Flüchtlingsberatung Köln e.V., Therapiezentrum Folteropfer Köln<br><br>B4: <b>Flüchtlingsfrauen in der Aufnahme München – Auf dem Weg zu einer verbesserten Versorgung</b><br>Elisabeth Ramzews, Innere Mission München, Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende |
| 13.00 Uhr | <b>Plenum</b>  |
| 13.30 Uhr | <i>Mittagessen und Ende der Veranstaltung</i>  |